

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 13.09.2007 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau Claudia Kappes

Mitglieder Stadtrat

Frau Else Baumann

Herr Adolf Birkholz

Herr Hans Grimm

Herr Herbert Haider

Frau Marianne Kappes

Herr Roland Kortus

Herr Wolfgang Roth

Herr Berthold Ruks

Herr Carlo Tauchmann

Schriftführer

Herr Gerhard Freund

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Frau Manuela Betz

Herr Karlheinz Czerr

Herr Manfred Schnellbach

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

1. Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll vom 09.08.2007 wurden nicht erhoben.

Gegen die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes – Bauvorhaben Oberle Thomas – bestanden keine Einwände.

TOP 1 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

a) Renovierungsarbeiten Kindergarten

Die Renovierungsarbeiten im Kindergarten sind abgeschlossen. Der Fußboden wurde abgeschliffen und die Räumlichkeiten mit einem neuen Anstrich versehen. Ab 01.09. wurde die Kinderkrippengruppe mit 7 Kindern in Betrieb genommen. Hier besteht die berechtigte Hoffnung aufgrund der Anfragen, dass noch weitere Kinder hinzukommen.

b) Touristikgemeinschaft Churfranken

Bei der Touristikgemeinschaft Churfranken besteht immer noch Hauptgesprächsstoff bezüglich der Namensfindung. Die Beitritte der örtlichen Anbieter sind mehr als zu verhalten zu bezeichnen. Mit Frau Tanja Weber habe man eine Spitzenkraft gefunden, die das Tourismuskonzept auch noch im Ratsgremium vorstellen werde.

c) Stadtumbau West

Am 04.09. fand eine Besprechung im Rathaus bezüglich des Förderprogramms Stadtumbau West statt. Die hierzu gefertigte Aktennotiz wurde den Stadträten bereits mit der Ladung zugestellt. Es ging letztlich um die Einschaltung von Frau Prof. Scheiblauer zur Antragstellung der Stadt zur Aufnahme in das Förderprogramm.

d) Wasserrohrbrüche

Es mussten weitere Wasserrohrbrüche in der Brasselburger Straße behoben werden. Festzuhalten sei, dass in dieser Straße fast kein Anwesen mehr ohne Bruch zu verzeichnen ist.

Die Baumaßnahme Bergweg ist fertig gestellt. Es erfolgt Abnahme der Baumaßnahme in der nächsten Woche.

Hierzu teilte Stadtrat Haider in seiner Eigenschaft als Verbandsvorsitzender des WZV mit, dass mit dieser Maßnahme eine tägliche Wassereinsparung für die Stadt von 20 m³ mit sich bringe. Auch die Behebung des Schadens am Schieberkreuz in Neuenbuch bedeute eine tägliche Einsparung von 10 – 15 m³ Wasser.

e) Lohbrunnen

Der Wasseraustritt an der Mauer am Lohbrunnen wurde von der Fa. Trautmann, Sulzbach behoben. Außerdem wird noch die Verfüzung des Gerinnes von der Fa. nachgearbeitet.

TOP BAUVORHABEN OBERLE THOMAS - ERRICHTUNG EINES CARPORTS
1.1 MIT 7 STELLPLÄTZEN

Bgmin. Kappes gab hierzu ein Schreiben des Planungsbüros Geis Edmund aus Altenbuch vom 10.09.07 bekannt.

Hiernach entspricht das Bauvorhaben nicht den Festlegungen des Bebauungsplanes „Neuenbuch II“. Nach telefonischer Auskunft vom Landratsamt Miltenberg sei jedoch eine Genehmigung nach Erteilung einer Befreiung durch die Stadt möglich.

Das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft stellt zum Bauvorhaben folgendes fest:

Bereits 2005 fragte Herr Thomas Oberle an, gegenüber seinem Anwesen Neuenbacher Str. 13 auf der bereits vorhanden Parkplatzfläche ein Carport errichten zu dürfen bzw. eine Überdachung herzustellen.

Da das Bauvorhaben den Festsetzungen des Gesamtbebauungsplanes „Neuenbuch II“ widerspricht, wurden vorab die Fachbehörden in einer Ortseinsicht gehört.

Das Straßenbauamt – Herr Wörle sowie Herr Probst vom Landratsamt waren der Meinung, dass man einer Carporterrichtung nach Erteilung der Befreiung durch den Stadtrat fachlich zustimmen könnte. Hierbei wurden vor allem die bereits vorhanden Gegebenheiten berücksichtigt.

Im Einzelnen werden folgende Festsetzungen überschritten:

- Das Sichtdreieck (vom Straßenbauamt festgesetzt) wird im Auslauf überbaut.
- Im Bebauungsplan ist zwar die Fläche als PKW-Parkplatz vermerkt aber als Grünfläche ausgewiesen.
- Der Stauraum von 5m kann nicht eingehalten werden.
- Die Traufhöhe wird überschritten (erlaubt 2,75 m – geplant 3,00 m).
- Die Dachneigung wird unterschritten (erlaubt flach oder 15-25 Grad – geplant 3 Grad).
- Dacheindeckung geplant grünes Trapezblech – erlaubt rot/braunes Ziegelmaterial).

Hierfür müsste eine Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erfolgen.

Die Nachbarunterschriften sind unvollständig.

Nach kurzer Beratung hielt der Stadtrat fest, dass er dem Bauvorhaben positiv gegenüber stehe. Er schlägt dem Bauwerber jedoch vor, eine andere Dachlösung, die sich in das allgemeine Ortsbild einfügt zu finden und dem Stadtrat den Antrag nochmals vorzulegen.

Hierüber erfolgte keine Abstimmung.

TOP 2 ANSCHAFFUNG PRITSCHENANHÄNGER

Bgmin. Kappes führte zu diesem TOP aus, dass mit der Anschaffung eines Pritschenanhängers für den Kleintransporter viele Traktorfahrten entfallen könnten. Der städtische Arbeiter Herr Markert habe lange Zeit seinen privaten Anhänger zur Verfügung gestellt. Unter Nutzung eines Messeangebotes wurde ein Anhänger für 2.099,00 € (Listenpreis 2.700,00 €) bereits beschafft.

Im Stadtrat entspann sich eine Diskussion über die Notwendigkeit der Beschaffung. Eingehend wurde auch über die mit dem Traktor durchgeführten Mäharbeiten diskutiert, wobei festgestellt wurde, dass alle Mäharbeiten mit Städtischen Personal und dem vorhandenen Traktor durchgeführt werden, im Gegensatz zu der vorjährigen Ausführung mittels Fremdunternehmen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Nach eingehender Beratung erteilte der Stadtrat von Stadtprozelten der bereits durchgeführten Anschaffung eines Tandemhochladeranhängers zum Preis von 2.089,00 € einstimmig seine Genehmigung.

Abstimmungsergebnis:

| <u>Mitglieder</u> | | Abstimmungsergebnis: | |
|-------------------|-----------------------------|----------------------|---------------------|
| Gesamtzahl: | Anwesend u. stimmberechtigt | für den Beschluss | gegen den Beschluss |
| 13 | 10 | 10 | 0 |

TOP 3 ZUSCHUSSANTRAG MÄNNERCHOR DORFPROZELTEN - BEZUSCHUSSUNG KINDERCHOR

Bgmin. Kappes gab hierzu ein Schreiben des Männerchores Dorfprozelten bekannt.

Der Männerchor von Dorfprozelten stellt mit Schreiben vom 02.05. u. 04.06.2007 Antrag auf Bezuschussung seiner Jugendarbeit im Rahmen regulären Schulunterrichtes.

Die Verwaltung (Geschäftsleitung) führt hierzu folgendes aus:

Grundsätzlich ist die Initiative des Vereines zu würdigen. Wenngleich auch Stadtprozelten Kinder in diesem „Unterricht“ integriert sind, geht die Initiative von einem auswärtigen Verein aus. Die Stadt unterstützt die Jugendarbeit ihrer ortsansässigen Vereine über eine Satzung nur mit gewissen geringen Beträgen bei Anschaffungen, Ausflügen etc. Die Bezuschussung auswärtiger Vereine wird für problematisch erachtet, nachdem Präzedenzfälle geschaffen würden. Auch in anderen auswärtigen Vereinen sind Kinder aus unserem Ort und auch in unseren Vereinen sind auswärtige Kinder integriert. Eine Förderung scheidet deshalb aus Sicht der Verwaltung aus.

In der sich anschließenden Diskussion trugen vor allem die Stadträte Birkholz und Haider vor, dass im Hinblick auf die eigenen Vereine, wenn gleich indirekte Förderung eines auswärtigen Vereins ausscheide.

Dem wurde seitens des 2. Bgm. Tauchmann und der Stadträtinnen Baumann und Kappes entgegengehalten, dass dies eine Bereicherung des Schulunterrichtes und Förderung auch der Stadtprozelten Kinder beinhaltet.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten lehnt eine Zuschussgewährung an den Männerchor Dorfprozelten aus vorgenannten Gesichtspunkten ab.

Abstimmungsergebnis:

| <u>Mitglieder</u> | | Abstimmungsergebnis: | |
|-------------------|-----------------------------|----------------------|---------------------|
| Gesamtzahl: | Anwesend u. stimmberechtigt | für den Beschluss | gegen den Beschluss |
| 13 | 10 | 7 | 3 |

TOP 4 BERATUNG URNENBESTATTUNGSMÖGLICHKEITEN IM FRIEDHOF STADTPROZELTEN

Bgmin. Kappes führte zu diesem Thema aus, dass in dem vorhandenen Urnenkreisel nur noch 2 Felder zur freien Belegung zur Verfügung stehen. Für die Anlegung neuer Urnengrabstellen bestehen verschiedene Möglichkeiten, wie Urnenfelder, Stelen oder Urnenwände. Hierzu wurden verschiedene Lösungsmöglichkeiten von ihr dem Stadtrat anhand von Bildern aufgezeigt. Im Haushalt des Jahres 2007 sei ein entsprechender Ansatz vorhanden. Sie schlage vor, vor der nächsten Stadtratsitzung die für den 18.10. terminiert sei, eine Ortsbesichtigung im Friedhof durchzuführen und dann eine Entscheidung zu treffen. Gerade für die Ausweisung von Urnenfeldern bieten sich die stillgelegten großen Gräber an der Kreuzigungsgruppe an.

Stadtrat Grimm sprach sich für die Anlegung eines weiteren Urnenkreisels aus, der seiner Meinung nach wie sich gezeigt habe, die wirtschaftlichste Lösung darstelle.

TOP 5 BERICHT ÖRTLICHE PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG 2004/2005

Die Feststellung der örtlichen Rechnungsprüfer für die Jahresrechnungen 2004/05 wurden dem Stadtrat bekannt gegeben. Ebenso die Stellungnahme der Kasse der Verwaltungsgemeinschaft bzw. der Bürgermeisterin zu den einzelnen Prüfungsfeststellungen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnungen für die Haushaltsjah-

re 2004 vom 31.03.2007 und 2005 vom 14.02.2007 wurden bekannt gegeben. Die von der Bürgermeisterin veranlasste Behebung der festgestellten Mängel sowie die von ihr gegebenen weiteren Erläuterungen wurden zur Kenntnis genommen. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2004 wird gem. Art. 102 Abs. 3 GO mit folgendem Ergebnis festgestellt:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 wird gem. Art. 102 Abs. 3 GO mit folgendem Ergebnis festgestellt:

Abstimmungsergebnis:

| <u>Mitglieder</u> | | Abstimmungsergebnis: | |
|-------------------|-----------------------------|----------------------|---------------------|
| Gesamtzahl: | Anwesend u. stimmberechtigt | für den Beschluss | gegen den Beschluss |
| 13 | 10 | 10 | 0 |

TOP 6 RÜCKTRITTSGESUCH STADTRAT CZERR - STELLUNGNAHME DES LANDRATSAMTES MILTENBERG

Das mit Schreiben vom 27.07.07 seitens der Bgmin. mit der Bitte um Stellungnahme gebetene Landratsamt Miltenberg teilt mit Schreiben vom 07.08.07 mit, dass grundsätzlich in Bezug auf das Rücktrittsersuchen als wichtiger Grund anzusehen ist, wenn der Verpflichtete die Tätigkeit nicht ordnungsgemäß ausüben kann. Es sei Sache des Verpflichteten, dies bei seinem Antrag auf Niederlegung ausreichend darzustellen. Der Beurteilungsspielraum des Stadtrates sei darauf begrenzt zu prüfen, ob der Verpflichtete die Tätigkeit ordnungsgemäß ausüben könne. Es bestehe aber kein Ermessen bei der zu treffenden Entscheidung. Insoweit sei ganz wesentlich auf die Ausführungen des Antragstellers abzustellen, wieso eine ordnungsgemäße Tätigkeit nicht ausgeübt werden könne.

In einem Schreiben vom 10.09.07 führt Stadtrat Czerr aus, das er seit dem Jahr 2004 im Wach- und Sicherheitsgewerbe tätig sei. Da die Arbeiten im weiteren Auswärtsbereich mehr werden und damit die Abwesenheiten längerfristig, habe er das Rücktrittsgesuch aus Pflichtbewusstsein gegenüber seinem Amt gestellt. Er sei nur noch an 2 Tagen in der Woche in Stadtpro-

zelten und zwar vorwiegend montags und dienstags anwesend. Da er aus vorgenannten Gründen seine Tätigkeit als Stadtrat nicht mehr gewissenhaft ausführen könne, halte er sein Rücktrittsgesuch aufrecht.

Stadtrat Birkholz merkte an, dass wie Herr Czerr bereits ausführt, er seine Tätigkeit bereits seit 2004 ausübt. Er finde daher den Zeitpunkt für die jetzige Antragstellung nicht für korrekt.

Hierzu merkte Stadtrat Haider an, dass die Gewerbeausübung von Herrn Czerr diesen vielleicht in größeren Umfang beanspruche als bisher. Er finde die Vorgehensweise von Herrn Czerr in Anbetracht der Gewissenhaftigkeit gegenüber seinem Ehrenamt als durchaus aner kennenswert und stellte den Antrag auf neue Beschlussfassung.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten hebt seinen Beschluss vom 26.07.07 bezüglich der Entlassung des Stadtrates Czerr Karlheinz aus seinem Ehrenamt als Stadtrat auf.

Abstimmungsergebnis:

| <u>Mitglieder</u> | | Abstimmungsergebnis: | |
|-------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Gesamtzahl: | Anwesend u. stimmberechtigt | für den Beschluss | gegen den Beschluss |
| 13 | 10 | 4 | 6 |

TOP 7 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Entfiel. Keine Anfragen.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Gerhard Freund
Schriftführer